

Bewässerungstunnel WT 8000



Betriebsanleitung

Ausgabedatum: 19. 04. 2021 / V1.0

Vor Inbetriebnahme lesen und für künftige Verwendung an der Maschine aufbewahren!

Inhaltsverzeichnis

1 Produktbeschreibung

- 1 Bestimmungsgemäße Verwendung
- 2 Aufbau
- 3 Funktionsbeschreibung
- 4 Technische Daten
- 5 EG – Konformitätserklärung

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- 1 Sorgfaltspflicht des Betreibers
- 2 Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole
- 3 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen
- 4 Maschinenbezogene Sicherheitsmaßnahmen
- 5 Anforderungen an das Bedienpersonal

3 Transport, Handhabung und Lagerung des Bewässerungstunnels

- 1 Transport
- 2 Handhabung
- 3 Lagerung

4 Aufstellung

- 1 Allgemeine Hinweise
- 2 Aufstellung des Bewässerungstunnels
- 3 Vorkehrungen für die Standsicherheit des Bewässerungstunnels
- 4 Abbau und Entsorgung des Bewässerungstunnels

5 Inbetriebnahme

- 1 Kontrolle vor dem ersten Start
- 2 Den Bewässerungstunnel das erste Mal starten
- 3 Stoppen des Bewässerungstunnels

6 Bedienung

- 1 Einstellungen des Bewässerungstunnels
- 2 Stillsetzen des Bewässerungstunnels
- 3 Maßnahmen vor und nach längerem Stillstand

7 Störungen

- 1 Verhalten bei Störungen
- 2 Mögliche Störungen und ihre Beseitigung

8 Instandhaltung

- 1 Allgemeine Hinweise
- 2 MAYER – Servicewerkstätten

9 Ersatzteilliste

10 Elektroschaltpläne

11 Gewährleistung

1 Produktbeschreibung

1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der MAYER Bewässerungstunnel WT 8000 ermöglicht eine punktgenaue Bewässerung von Rund- und Vierkantöpfen.

Für andere als die hier aufgeführten Verwendungsarten ist der Bewässerungstunnel nicht bestimmt – das gilt als sachwidrige Verwendung!

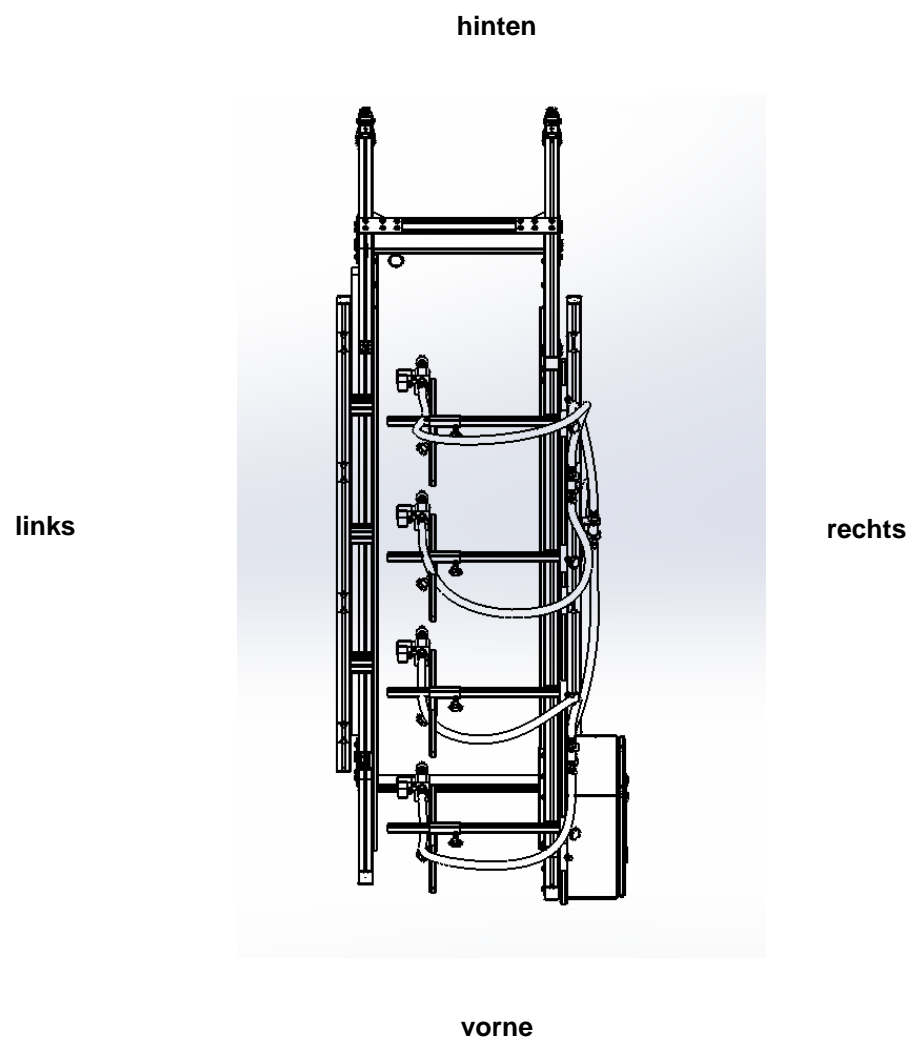
Wird der MAYER Bewässerungstunnel WT 8000 nicht dieser Bestimmung gemäß verwendet, so ist kein sicherer Betrieb des Bewässerungstunnels gewährleistet.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Lesen dieser Betriebsanleitung sowie das Einhalten aller darin enthaltenen Hinweise – insbesondere der Sicherheitshinweise. Ferner gehört dazu, dass auch alle Inspektions- und Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Zeitintervallen durchgeführt werden.

Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber des Bewässerungstunnels WT 8000 verantwortlich!

2 Aufbau

- Draufsicht
- Durchlauf der Töpfe auf einem Transportband erfolgt von vorn nach hinten



3 Funktionsbeschreibung

Gefüllte Töpfe werden auf einem Transportband zum Bewässerungstunnel WT 8000 transportiert.

Der Bewässerungstunnel ermöglicht die Bewässerung von gefüllten Töpfen durch Düsen. Die Einheit ist mit Lichtschranken ausgestattet, welche die ankommenden Töpfe erkennt und nur dann die Bewässerung startet, wenn der Topf unter der Düse steht. Die Dauer der Bewässerung ist einstellbar.

4 Technische Daten

| | |
|---|---|
| Fabrikat | Mayer |
| Typ | Bewässerungstunnel |
| Serie | WT 8000 |
| | |
| Länge / Breite / Höhe | 200 / 92 / 190 cm |
| Arbeitshöhe | ca. 88 cm |
| Gewicht | 130 kg |
| Stromanschluss | 230V/50Hz |
| Topfgröße | Rundtöpfe mit Durchmesser von 9 bis 40 cm Vierkanttöpfe mit Breite von 9 bis 40 cm |
| Arbeitsplatzbezogener Emissionswert: | 75dB (A) |

Wichtig!

Bei Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile geben Sie die Maschinen- und Seriennummer immer an.

5 EG – Konformitätserklärung

nach Anhang II A der EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)

Der Hersteller:

**Mayer Ipari és Kereskedelmi BT.
Georg Mayer út 1. 9341 Kisfalud / Ungarn**

**Mayer GmbH & Co. KG
Maschinenbau u. Verwaltung
Poststr. 30 89522 Heidenheim / Deutschland**

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene Maschine:

**Fabrikat: Mayer
Typ: Bewässerungstunnel
Serie: WT 8000
Baujahr: ab 2021**

die Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen folgender EG-Maschinenrichtlinie erfüllt:

2006/42/EK

Angewendete harmonisierte Normen:

| | |
|------------------------|---|
| EN ISO 12100:2011 | Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010) |
| EN 60204-1:2010 | Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2005, modifiziert) |
| EN ISO 13849-1:2016 | Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen - Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze (ISO 13849-1:2015) |
| EN ISO 13850:2008 | Sicherheit von Maschinen - Not-Halt-Funktion - Gestaltungsleitsätze (ISO 13850:2006) |
| EN ISO 13857:2008 | Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008) |
| EN ISO 14119:2014 | Sicherheit von Maschinen - Verriegelungseinrichtungen in Verbindung mit trennenden Schutzeinrichtungen - Leitsätze für Gestaltung und Auswahl (ISO 14119:2013) |
| EN 349:1993+A1:2008 | Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen |
| EN ISO 14120:2016 | Sicherheit von Maschinen - Trennende Schutzeinrichtungen - Allgemeine Anforderungen an Gestaltung und Bau von feststehenden und beweglichen trennenden Schutzeinrichtungen (ISO 14120:2015) |
| EN 1037:1995+A1:2008 | Sicherheit von Maschinen - Vermeidung von unerwartetem Anlauf |
| EN 1005-2:2003+A1:2009 | Sicherheit von Maschinen - Menschliche körperliche Leistung - Teil 2: Manuelle Handhabung von Gegenständen in Verbindung mit Maschinen und Maschinenteilen |

| | |
|---------------------|---|
| EN ISO 13855:2010 | Sicherheit von Maschinen - Anordnung von Schutzeinrichtungen im Hinblick auf Annäherungsgeschwindigkeiten von Körperteilen (ISO 13855:2010) |
| EN 618:2002+A1:2011 | Stetigförderer und Systeme - Sicherheits- und EMV-Anforderungen an mechanische Fördereinrichtungen für Schüttgut ausgenommen ortsfeste Gurtförderer |
| EN 619:2002+A1:2011 | Stetigförderer und Systeme - Sicherheits- und EMV-Anforderungen an mechanische Fördereinrichtungen für Stückgut |
| EN ISO 14738:2009 | Sicherheit von Maschinen - Anthropometrische Anforderungen an die Gestaltung von Maschinenarbeitsplätzen (ISO 14738:2002 + Cor. 1:2003 + Cor. 2:2005) |
| EN 1005-5:2007 | Sicherheit von Maschinen - Menschliche körperliche Leistung - Teil 5: Risikobeurteilung für kurzzyklische Tätigkeiten bei hohen Handhabungsfrequenzen |

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, den Bewässerungstunnel also wesentlich verändern, machen diese EG-Konformitätserklärung ungültig!

Heidenheim, 19. 04. 2021



.....
Geschäftsführer | Managing Director
Ügyvezető igazgató

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

1 Sorgfaltspflicht des Betreibers

Der MAYER Bewässerungstunnel WT 8000 wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach sorgfältiger Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Er entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers des Bewässerungstunnels, diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen, dass

- der Bewässerungstunnel nur bestimmungsgemäß verwendet wird (vgl. hierzu Kapitel Produktbeschreibung)
- die Maschine nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand betrieben wird und besonders die Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft werden.
- die Betriebsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort des Bewässerungstunnels zur Verfügung steht.
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal den Bewässerungstunnel bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Betriebsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.
- alle am Bewässerungstunnel angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise nicht entfernt werden und leserlich bleiben.
- der Anwender hat sich zu verpflichten, den Bewässerungstunnel immer nur in einwandfreiem Zustand zu betreiben.
- eigenmächtige Umbauten und Veränderungen, welche die Sicherheit des Bewässerungstunnels beeinflussen, sind nicht gestattet.
- vor Beginn von Arbeiten an der Maschine sind deren Antriebe und Zusatzeinrichtungen vor unbeabsichtigtem Einschalten zu sichern.



- Schutzvorrichtungen dürfen nur bei Stillstand der Maschine entfernt werden.
- die Maschine darf nicht gestartet werden, wenn Schutzvorrichtungen entfernt wurden.
- für den Betrieb des Bewässerungstunnels gelten in jedem Fall die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften. Der Bediener ist im Arbeitsbereich Dritten gegenüber verantwortlich.
- **Bei Nichtbeachtung eines der oben genannten Punkte wird der Hersteller von jeglicher Haftung entbunden.**

2 Erklärung der verwendeten Sicherheitssymbole

Die Sicherheitssymbole sollen zusammen mit dem Text des Sicherheitshinweises auf nicht zu vermeidende Restgefahren beim Umgang mit dem Bewässerungstunnel aufmerksam machen. Diese Restgefahren beziehen sich auf:

- Personen
- den Bewässerungstunnel
- andere Sachen und Gegenstände
- die Umwelt.

In der vorliegenden Betriebsanleitung werden die folgenden Sicherheitssymbole verwendet:

Dieses Symbol weist darauf hin, dass vor allem Gefahren für Maschine, Sachen und die Umwelt bestehen - mit Gefahren für Personen ist nicht zu rechnen. Werden diese Hinweise nicht beachtet, so kann das zu Störungen und Beschädigungen an der Maschine führen, weiterhin können Sachbeschädigungen und Umweltschäden entstehen.



Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die zum besseren Verständnis der Maschine beitragen - die Informationen helfen Ihnen, die Maschine optimal zu nutzen. Dieses Symbol kennzeichnet keine Sicherheitshinweise.



Dieses Symbol warnt vor der Gefahr durch Stromschlag.



Beachten Sie bitte auch, dass ein Sicherheitssymbol niemals den Text eines Sicherheitshinweises ersetzen kann – der Text eines Sicherheitshinweises ist daher immer vollständig zu lesen!

3 Grundlegende Sicherheitsmaßnahmen

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass

- an sämtlichen Arbeitsplätzen eng anliegende Arbeitskleidung getragen wird.
- das Tragen von Ketten, Ringen oder Armbändern verboten ist.

4 Maschinenbezogene Sicherheitsmaßnahmen

Die Verantwortungsebenen der Aktivitäten an verschiedenen Maschinen müssen eindeutig geklärt und eingehalten werden. Ungeklärte Befugnisse können Gefahren bedeuten.

Personen, die den Bewässerungstunnel bedienen, müssen eine gesonderte Einweisung erhalten haben, in der sie auf die mögliche Gefahr hingewiesen wurden.

Es ist verboten, bei Störungen im Arbeitsablauf in die laufende Maschine zu greifen, um die Störung zu beseitigen.
Die Not-Stopp-Schalter müssen immer frei zugänglich bleiben.

Es ist verboten, auf den Bewässerungstunnel zu steigen und sich darauf zu setzen.

Der Bewässerungstunnel muss auf ebenem und festem Untergrund standsicher aufgestellt werden.

Der Boden (Arbeitsplätze an der Maschine und Verkehrswege) muss regelmäßig von Schmutz und stehendem Wasser gereinigt werden, um Rutschgefahr zu vermeiden.

Stolperstellen durch Kabel, die an die Energieversorgungssysteme angeschlossen sind, sind zu vermeiden.

Sämtliche Zuleitungen zum Bewässerungstunnel sind vor Beschädigung zu schützen.

Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Die Schutzeinrichtungen sind zur Sicherheit des Bedienpersonals eingebaut, dürfen unter keinen Umständen verändert, entfernt oder durch Veränderungen an der Maschine umgangen werden.

5 Anforderungen an das Betriebspersonal

Der Bewässerungstunnel darf nur von Personen bedient werden, die dafür eingewiesen und befugt sind. Diese Personen müssen die Betriebsanleitung kennen und danach handeln. Die jeweiligen Befugnisse des Bedienungspersonals sind klar festzulegen.

Darüber hinaus sind für folgende Tätigkeiten besondere Qualifikationen erforderlich:

Anzulernendes Bedienungspersonal darf zunächst nur unter Aufsicht einer erfahrenen Person mit dem Bewässerungstunnel arbeiten. Die abgeschlossene und erfolgreiche Einweisung sollte schriftlich bestätigt werden.

Alle Steuer- und Sicherheitseinrichtungen dürfen grundsätzlich nur von eingewiesenen Personen betätigt werden.

Alle Personen, die Tätigkeiten mit dem Bewässerungstunnel ausführen, müssen die Betriebsanleitung lesen und durch ihre Unterschrift bestätigen, dass sie die Betriebsanleitung verstanden haben.

3 Transport, Handhabung

Um Maschinenschäden oder Verletzungen beim Transport des Bewässerungstunnels zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Transportarbeiten dürfen nur von dafür qualifizierten Personen unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.
- Der Bewässerungstunnel ist nur an den vorhergesehenen Hebungspunkten zu heben.
- Für Transport und Handhabung sind nur die hier aufgelisteten Lastaufnahme- und Transporteinrichtungen zu benutzen.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Allgemeine Sicherheitshinweise".

Beim Transport des Bewässerungstunnels ist mit folgenden, speziellen Gefährdungen zu rechnen:

- Schwebende Lasten können herabfallen, dann besteht Lebensgefahr – halten Sie sich nicht unter schwebenden Lasten auf!
- Werden andere als die hier angegebenen Lastaufnahmeeinrichtungen verwendet, kann es dadurch zu schweren Beschädigungen an der Maschine kommen.

1 Transport

Beim Transport des Bewässerungstunnels ist besonders vorsichtig zu verfahren, um Schäden durch Gewalteinwirkung oder unvorsichtiges Be- und Entladen zu verhindern.

Je nach Art und Dauer des Transportes sind entsprechende Transportsicherungen vorzusehen.

Beim Transport sind Dampfcondensat durch große Temperaturschwankungen zu vermeiden.

Die Maschine ist mit der üblichen Sorgfalt zu behandeln.

2 Handhabung

Der Bewässerungstunnel darf nur in ausgeschaltetem Zustand ohne Belastung bewegt werden.

Die Maschine ist mit 4 Lenkrollen ausgestattet, die alle fixiert sind – dadurch ist die Maschine von einer Person auf ebenem Gelände durch Schiebung des vorderen Teils einfach zu bewegen.

Beim Verschieben der Maschine ist besonders auf die Zuleitungen zur Maschine zu achten, um ein Beschädigen bzw. Herausreisen der Leitungen durch Überfahren zu vermeiden.

Sollte der Bewässerungstunnel über eine schiefe Ebene transportiert werden, müssen ausreichende Sicherheitsvorkehrungen getroffen werden, um ein unkontrolliertes Wegrollen der Maschine zu verhindern.

Entsprechende Maßnahmen können sein:

- ausreichend Personal
- Sicherung der Räder mit einem Unterlegkeil
- usw.

3 Lagerung

Werden die Maschine oder die Montagebaugruppen nicht unmittelbar nach Anlieferung montiert, müssen sie sorgfältig an einem geschützten Ort gelagert werden. Dabei sind sie ordnungsgemäß abzudecken, damit kein Staub und keine Feuchtigkeit eindringen kann.

Für Stillstandsetzung der Maschine siehe Kapitel 6.3

4 Aufstellung

1 Allgemeine Hinweise

a)

Um die Maschine von Witterungseinflüssen zu schützen, sollte sie in einem geschlossenen Raum aufgestellt werden.

b)

Elektroanschluss: 230V/50Hz

Der Anschluss ist nur an Steckdosen zugelassen, die mit allstromsensitivem FI-Schutzschalter abgesichert sind.

c)

Es ist beim Betrieb auf ausreichenden Platz zu achten. Vor- und nachgeschaltete Maschinen sind dementsprechend anzuordnen.

d)

Wasseranschluss mit Geka Kupplung Arbeitsdruck 2 bis 10 bar.
Achtung, es darf auf keinem Fall Wasser in den Bereich des Elektroschaltchranks der Maschine gelangen.

2 Aufstellung der Maschine

Der Untergrund für die Maschine sollte eben und standfest sein, damit die Räder und Lenkrollen nicht einsinken können.



3. Vorkehrungen für die Standsicherheit der Maschine

Für die Standsicherheit der Maschine müssen alle Lenkrollen gebremst werden und sind erforderliche Maßnahmen unter Punkt 4.2 aufgelistet.

4. Abbau und Entsorgung der Maschine

Die Maschine ist nach Beendigung der vollen Betriebszeit ordnungsgemäß von den Energieversorgungssystemen zu trennen, und nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

5 Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme des Bewässerungstunnels sind die nachfolgenden Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten – dadurch werden Verletzungen von Personen, Maschinenschäden und andere Sachschäden vermieden.

- Die Inbetriebnahme der Maschine darf nur von qualifizierten Personen unter Beachtung der Sicherheitshinweise durchgeführt werden.
- Überprüfen Sie vor dem ersten Start, ob alle Werkzeuge und Fremdkörper aus der Maschine entfernt wurden.
- Überprüfen Sie vor dem ersten Start die Elektroanschlüsse.
- Aktivieren Sie alle Sicherheitseinrichtungen und Not-Aus-Schaltungen vor der Inbetriebnahme.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Arbeitssicherheits-Hinweise".

1 Kontrolle vor dem ersten Start

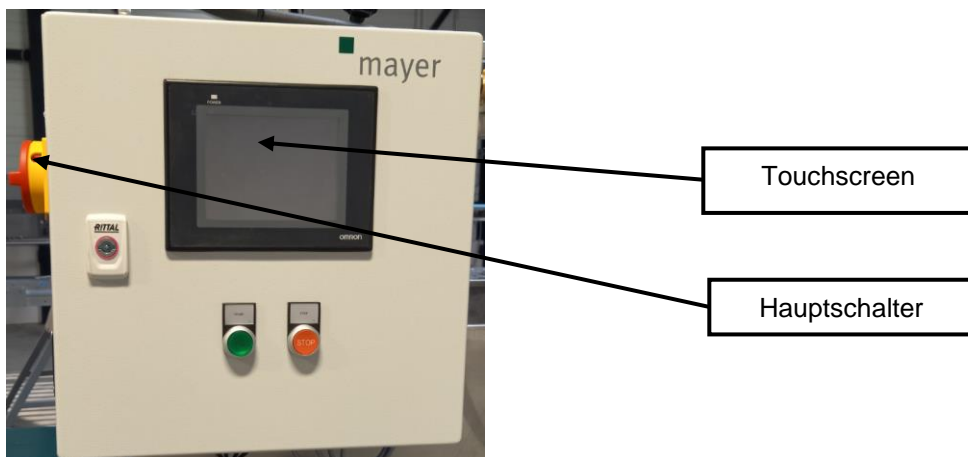
Vor Inbetriebnahme der Maschine sollte Folgendes geprüft werden:

- ob alle Schutzvorrichtungen vorhanden sind
- ob die Maschine beim Transport beschädigt wurde
- alle sichtbaren Schraubenverbindungen sind auf festen Sitz zu kontrollieren.
- vor Inbetriebnahme der Maschine ist das Maschinen-Anschlusskabel auf Beschädigung zu prüfen.
- alle Wasseranschlüsse müssen dicht sein.

2 Die Maschine das erste Mal starten

Um die Maschine nach der Installation zu testen, gehen Sie wie folgt vor:

- a) Vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdkörper, wie z.B. Werkzeugkasten oder ähnliches, in der Maschine befinden.
- b) Bevor Sie Ihr Maschinen-Anschlusskabel mit dem Stromnetz verbinden, stellen Sie den Schalter am Elektroschrank auf "Null"-Position.
- c) Nachdem Sie die Verbindung zwischen Stromnetz und Maschine hergestellt haben, stellen Sie den Hauptschalter auf "1 ON".
- d) Wasser anschließen, auf Dichtigkeit prüfen
- e) Sollten sich beim Probelauf keine Unregelmäßigkeiten, wie z.B. außergewöhnliche Geräusche ergeben, kann die Maschine wie im Kapitel "Bedienung" beschrieben, betrieben werden.



3. Stoppen der Maschine

Die Maschine kann auf 2 Arten gestoppt werden:

- a) Im Normalfall wird die Maschine über die "Stopp"-Taste am Schaltschrank stillgesetzt.

- b) Bei Notfällen kann die Maschine über den "Not-Stopp"-Schalter ausgeschaltet werden.

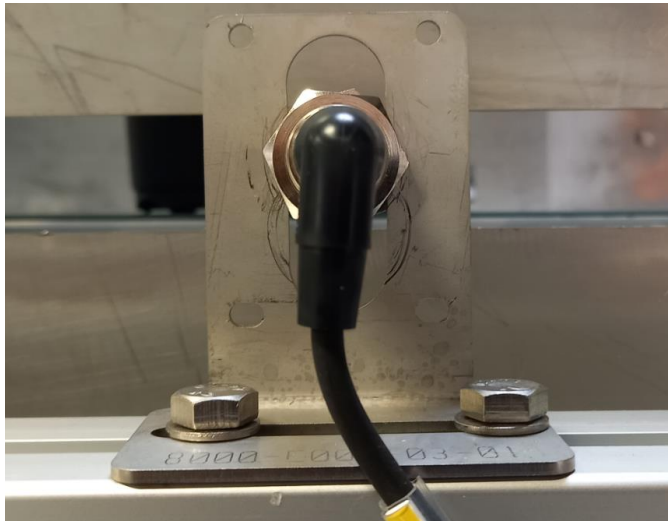
Bemerkung:

Siehe auch "6.2 – Stillsetzen der Maschine"

6 Bedienung

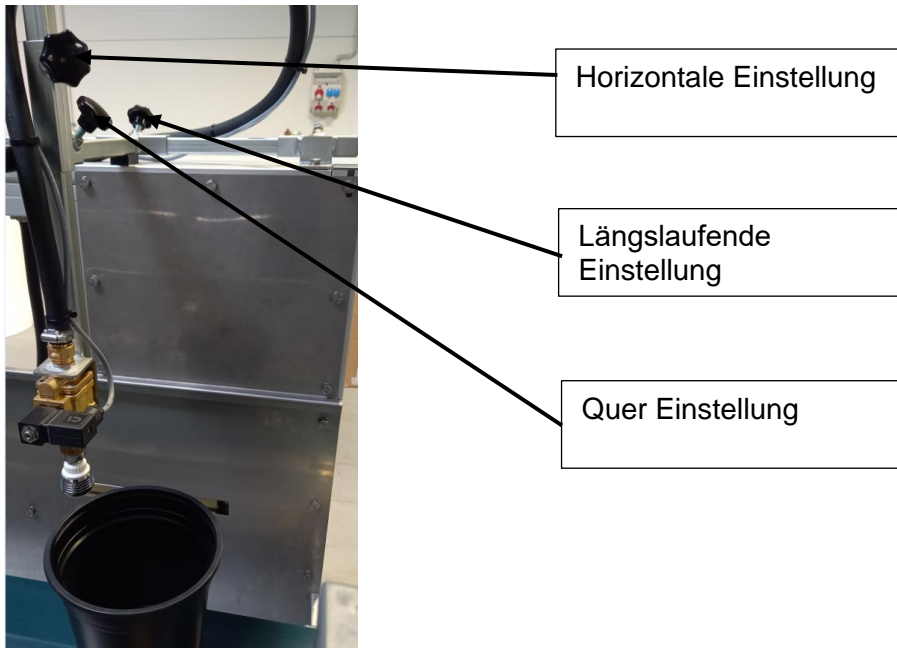
1 Einstellungen

- **Einstellung von Lichtschranken**



Die Lichtschranke soll in entsprechende Höhe eingestellt werden, damit er die auf Transportband ankommenden Töpfe erkennt.

- **Positionierung von Spritzköpfen**
Durch Befestigung der entsprechenden Schrauben.



- **Touchscreen**

Hauptmenü:

Anzeige der vier vorhandenen Wasserventile.

Über die Button EIN / AUS können die einzelnen Ventile EIN oder AUS gestellt werden.

Durch Drücken in Zeitangabe wird das „Keypad“ zum Einstellen der Zeit für das Betätigen des jeweiligen Ventils geöffnet und die Zeit kann eingestellt werden.

Das Ventil lässt dann - für die eingestellte Zeit – Läuft Wasser aus dem Ventil

Unter Programm wird das ausgewählte Programm angezeigt.

Im Beispiel = Programm 1 Name = test

Es werden fünf Programme zur Auswahl stehen.

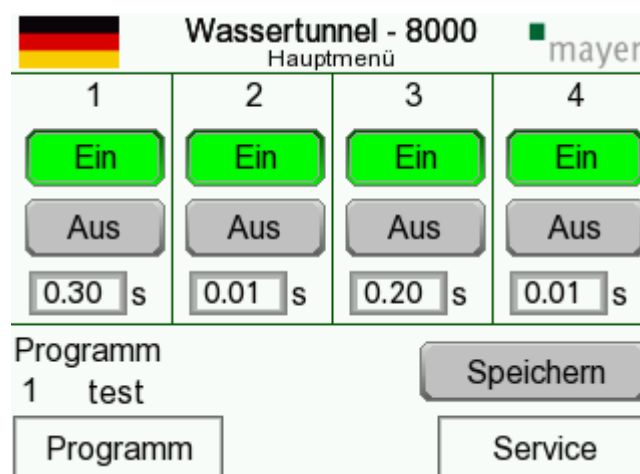
Das Betätigen des Speichern Buttons wird die Einstellung unter dem gewählten Programm gespeichert.

Der Programm Button unten links öffnet den Auswahlbereich für die Programme.

Der Service Button öffnet den Servicebereich der Anlage.

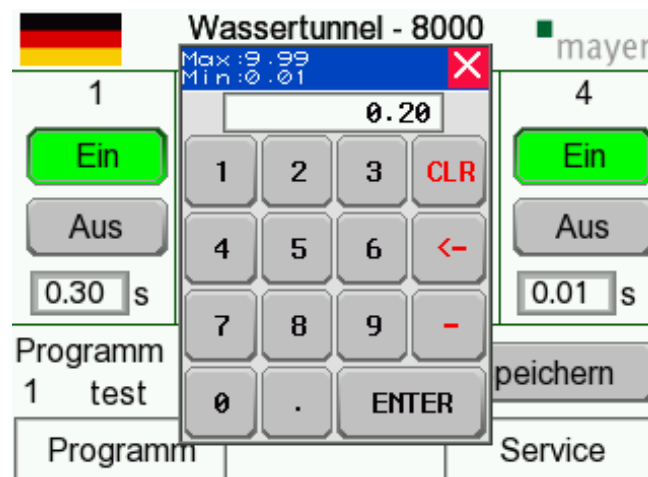
Durch Betätigen der Flagge werden die unterschiedlichen Sprachen des Panels verändert.

Es stehen vorab die Sprachen Deutsch und Englisch zur Auswahl.



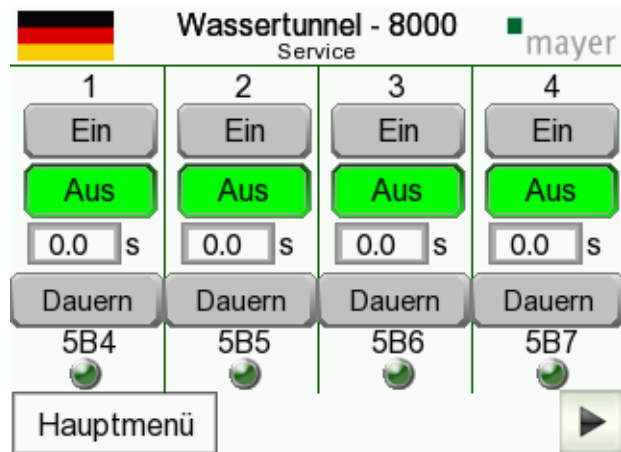
Keypad:

Hier kann die Zeit für das jeweilige Ventil eingestellt werden.
 Die Zeit ist von einem Minimum von 0,01s bis maximal 9,99s.
 einstellbar.
 Mit Enter wird die eingetragene Zeit bestätigt.



Service (Seite 1):

Anzeige der einzelnen Ventile.
 EIN / AUS Wahl des jeweiligen Ventils inkl. Zeiteinstellung.
 Über die Taste „Dauern“ kann das Ventil für die gewählte Zeit
 angesteuert werden.
 Die Anzeige 5B4, 5B5, 5B6 und 5B7 zeigt den Status der optischen
 Sensoren an. Dunkelgrün für nicht belegt und hellgrün für belegt.
 Dies dient zur Überprüfung der Funktion der einzelnen Sensoren.
 Über den Button Hauptmenü führt das Programm einen wieder auf
 Den Hauptbildschirm.
 Der Pfeil nach rechts öffnet die zweite Seite des Service Menüs.

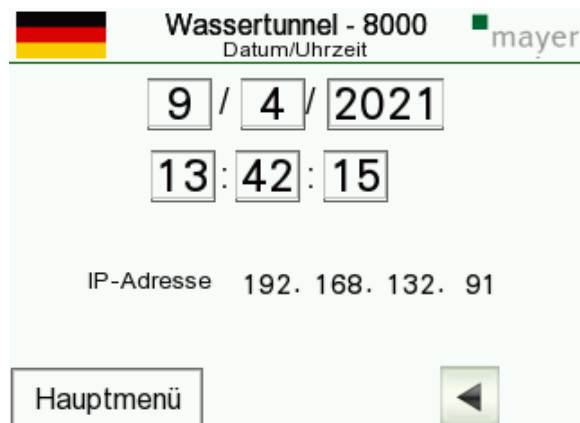


Service (Seite 2):

Anzeige und Einstellung des Datums und der Uhrzeit.

Zusätzlich wird die IP Adresse des HMI Panels angezeigt.

Der Pfeil nach links führt einen wieder auf die erste Seite des Service Menüs.



Programm:

Anzeige und Auswahl der gespeicherten Programme.

Über die Pfeiltasten werden die anderen Programme angezeigt.
Siehe die folgenden zwei Bilder.

Programm 1-5 sind wie bei dem Punkt „Hauptmenü“ einstellbar
und speicherbar.

Durch das Betätigen des Programm Namen (Beispiel „test“), öffnet
sich ein Keypad um den Namen für das Programm zu ändern.

(Leider kein Bild vorhanden)

Programm 6 es ist fest eingestelltes Programm.

Bei Programm 6 werden alle Ventile bei Start (Start Taster der
Anlage) bis zum Betätigen des Stop Tasters der Anlage auf Dauer
Betätigt geschaltet.

Das heißt, die Ventile lassen in einem Dauermodus Wasser heraus.

Der Hauptmenü Button führt den Bediener wieder zurück zum
Hauptbildschirm.




Wassertunnel - 8000 
 Programm

3 test Auswahl

| | | | |
|------|------|------|------|
| 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Aus | Aus | Aus | Aus |

4 test Auswahl

| | | | |
|------|------|------|------|
| 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Aus | Aus | Aus | Aus |

Hauptmenü ◀ ▶


Wassertunnel - 8000 
 Programm

5 test Auswahl

| | | | |
|------|------|------|------|
| 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Aus | Aus | Aus | Aus |

6 Dauerbetrieb Auswahl

Hauptmenü ◀ ▶

2 Stillsetzen der Maschine

Die Maschine kann auf zwei Arten gestoppt werden:

a)

Im Normalfall wird die Maschine über die **"Stopp"**-Taste im Schaltschrank stillgesetzt.

Nach dem Drücken der **"Start"**-Taste läuft die Maschine wieder weiter.

b)

Bei Notfällen kann die Maschine über den **"Not-Stopp"**-Schalter ausgeschaltet werden.

Wird der **"Not-Stopp"**-Schalter gedrückt, bleibt die Maschine sofort stehen.

Nach dem Entriegeln des **"Not-Stopp"**-Schalters muss die **"Start"**-Taste gedrückt werden, damit die Maschine wieder läuft.

3 Maßnahmen vor und nach längerem Stillstand

a) Vor längerem Stillstand

- Maschine gründlich reinigen
- Wasser und Erde aus der Maschine entfernen
- sämtliche Teile sind nach Wartungsplan zu ölen und zu schmieren
- Maschine evtl. vor Schmutz und Nässe schützen (abdecken)
- Maschine von den vorhandenen Energiesystemen trennen

b) Nach längerem Stillstand

- Maschine durch Sichtprüfung kontrollieren
- Maschine an die vorhandenen Energiesysteme anschließen
- Maschine wie im Kapitel **"Inbetriebnahme"** beschrieben starten

7 Störungen

Um Maschinenschäden oder Verletzungen bei der Beseitigung von Störungen an der Maschine zu vermeiden, sind folgende Punkte unbedingt zu beachten:

- Beseitigen Sie eine Störung nur dann, wenn Sie auch über die angegebene Qualifikation verfügen.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Arbeitssicherheitshinweise".
- Beim Beseitigen von Störungen an der Maschine ist mit folgenden speziellen Gefahren zu rechnen.
- Durch unbeabsichtigtes Einschalten der Energiequellen können Verletzungen von Personen und Maschinenschäden entstehen.
- Bei ungesichertem Handbetrieb besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr durch Quetschen.

1 Verhalten bei Störungen

Sollten sich beim Betrieb der Maschine Störungen ergeben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stoppen der Maschine entweder über die "Stopp"-Taste oder über "Not-Stopp" – je nach Situation.
2. Wenn für die Sicherheit der Personen oder der Maschine / Anlage erforderlich, Maschine sofort von den vorhandenen Energiesystemen trennen.
3. Fehlersuche > wenn nötig durch qualifiziertes Personal
4. Fehlerbehebung > wenn nötig durch qualifiziertes Personal
5. Starten der Maschine

2 Mögliche Störungen und ihre Beseitigung

a) Mechanische Störungen

| Fehler / Störung | Ursache | Maßnahme |
|--------------------|-------------------------------|------------------------|
| Kein Wasser fließt | Wasserhahn ist nicht geöffnet | Wasserhahn öffnen |
| | ungenügender Wasserdruck | Druckregler einstellen |

b) Elektrische Störungen

| Fehler / Störung | Ursache | Maßnahme |
|--------------------|--------------------------------------|---------------------------------|
| Kein Wasser fließt | Lichtschanke erkennt die Töpfe nicht | Austausch Einstellen Spiegel |

8 Instandhaltung

Bei der Instandhaltung der Maschine sind die nachfolgenden Sicherheitshinweise unbedingt zu beachten – dadurch werden Verletzungen von Personen, Maschinenschäden und andere Sachschäden sowie Umweltschäden vermieden.

- **Reinigungs-, Schmier- und Wartungsarbeiten dürfen nur von befugtem Bedienungspersonal durchgeführt werden - die Betriebsanweisungen sind genau einzuhalten.**
- Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Maschine dürfen grundsätzlich nur von ausgebildeten Elektro-Fachkräften ausgeführt werden.
- Schalten Sie alle Spannungsquellen ab und sichern Sie die Spannungsquellen gegen unbeabsichtigtes Wieder-Einschalten.
- Schalten Sie alle Druckeinheiten drucklos.
- Alle Eingriffe in das Steuerungsprogramm der Maschine dürfen nur durch die Firma Mayer GmbH & Co. KG durchgeführt werden.
- Alle nicht wiederverwendeten Betriebsstoffe, Schmierstoffe und Hilfsstoffe sind umwelt-gerecht zu entsorgen.
- Lesen Sie auch das Kapitel "Arbeitssicherheits-hinweise"

Bei der Instandhaltung der Maschine ist mit folgenden speziellen Gefährdungen zu rechnen.

- Durch den Einbau von falschen Ersatzteilen oder Verschleißteilen können schwere Maschinenschäden entstehen.
- Unbeabsichtigtes Einschalten der Energiequellen kann zu schweren Körperverletzungen und Maschinenschäden führen.
- An zugänglichen scharfkantigen Maschinenteilen/Werkzeugen besteht Verletzungsgefahr.
- Ausgelaufene Schmiermittel und Düngemittel können bei direktem Kontakt mit der Haut zu Verätzungen führen.

1 Allgemeine Hinweise

Wir empfehlen eine jährliche Inspektion der gesamten Maschine durch unseren Kundendienst.

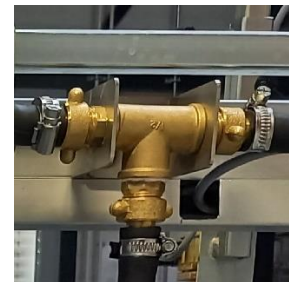
Für Service- oder Instandsetzungsarbeiten bestellen Sie bitte unseren Kundendienst bei einer unserer Servicewerkstätten.



Ersatzteile müssen den technischen Anforderungen des Maschinenherstellers entsprechen! Dies ist bei Original Ersatzteilen von Mayer gewährleistet.

2 Inspektion und vorbeugende Instandhaltung

Klemmklemmen, Dichtungen, Befestigungen, Wasserhahn, Filter, Druckregler sollen regelmäßig kontrolliert werden; Wasserlecken und -tropfen sollen beseitigt werden. Der Filter ist zu reinigen.





Filter

Druckregler



3 Wartungsplan

| Beschreibung | Zeit | |
|--------------------------|-----------|--|
| Kontrolle von Dichtungen | monatlich |  |
| Kontrolle vom Filter | monatlich |  |

4 Mayer-Servicewerkstätten in der BRD

| | |
|--|---|
| <p>Mayer GmbH & Co. KG Maschinenbau u. Verwaltung Service Poststr. 30 89522 Heidenheim</p> <p>Tel. 07321/9594-238 (Service) Tel. 07321/9594-233 (Ersatzteile) Fax 07321/9594-297 service@mayer.de</p> | <p>Mayer Kundencenter Ost</p> <p>Auerbach Gartenbautechnik GmbH Mendelssohnstrasse 3 04442 Zwenkau</p> <p>Tel. 034203/62302 Fax 034203/62303 auerbach-gbt@t-online.de</p> |
| <p>Mayer Kundencenter West</p> <p>Kundencenter West Maasweg 66a 47624 Kevelaer</p> <p>Tel. +49 2832 9795540 +49 171 9789301 michael.hartmann@mayer.de</p> | <p>Mayer Kundencenter Nord</p> <p>Klarmann Bewässerungstechnik GmbH Westersteder Straße 89 26655 Westerstede</p> <p>Hotline: 04409/908425 Tel. 04409/97170 Fax 04409/971717 info@klarmann-lindern.de</p> |
| | <p>Seippel Landmaschinen GmbH Warthweg 8-10 64823 Groß-Umstadt</p> <p>Tel. 06078/93250 Fax 06078/932521 info@seippel-landmaschinen.de</p> |

9 Ersatzteilliste

10 Pneumatik- und Elektro-Schaltpläne

11 Gewährleistung

Gartenbaumaschinen und Sondermaschinen

Für Mängel der Lieferung, sowie beim Fehlen ausdrücklich zugesicherter Eigenschaften haften wir unter Ausschluss weiterer Ansprüche in der Weise, dass wir alle diejenigen Teile unentgeltlich ausbessern oder nach unserer Wahl neu liefern, die sich innerhalb zwölf Monaten (bei Mehrschichtbetrieb innerhalb sechs Monaten) seit Eintreffen beim Besteller wegen Material-, Herstellungs- oder Konstruktionsfehlern als unbrauchbar oder in ihrer Brauchbarkeit nicht unerheblich beeinträchtigt herausstellen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen (z.B. Motoren), haften wir nur in dem Umfang und für die Zeit, wie uns dies von den Unterlieferanten zugestanden wird.

Etwa ersetzte Teile werden unser Eigentum, Gewährleistungsverpflichtungen bestehen nicht, wenn der auftretende Fehler in ursächlichem Zusammenhang damit steht, dass der Besteller die von uns gelieferten Produkte fehlerhaft oder nachlässig behandelt hat, sie übermäßig beansprucht hat, unsachgemäße oder ohne unsere vorherige Genehmigung vorgenommene Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten selbst durchgeführt oder durch Dritte hat durchführen lassen.

Das Recht des Bestellers, Ansprüche aus Mängel geltend zu machen, verjährt in allen Fällen vom Zeitpunkt der rechtzeitigen Rüge an in sechs Monaten, frühestens jedoch mit Ablauf der Gewährleistungspflicht. Wir sind zur Beseitigung von Mängeln nicht verpflichtet, solange der Besteller seine vor Bekanntwerden des Mangels fälligen Verpflichtung uns gegenüber nicht erfüllt.

Konstruktions- Formänderungen für Gartenbau- maschinen und Geräte

Konstruktions- und Formänderungen, insbesondere Abweichungen von den Abbildungen, Beschreibungen usw. behalten wir uns während der Lieferzeit vor, sofern der Kaufgegenstand nicht erheblich geändert wird, keine Verschlechterung oder Wertminderung mit sich bringt und die Änderungen für den Besteller zumutbar sind.

Sie haben sich für ein echtes Qualitätsprodukt entschieden.

Wir wünschen Ihnen damit viel Erfolg.

Empfehlen Sie uns bitte weiter.

Vielen Dank.

Ihr Mayer-Team

